

## **Corona-Virus / COVID-19;**

### **Protection-Plan und Handlungsempfehlungen zum Schutz vulnerabler Gruppen in stationären Altenpflegeeinrichtungen**

- **Einrichten von Isolations/Quarantänebereichen**
- **Verlassen der Einrichtung**

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir nehmen Bezug auf unsere bisherigen Schreiben im Zusammenhang mit der Umsetzung o.g. Empfehlungen. Wir können Ihnen berichten, dass es unseren Bewohnerinnen und Bewohnern sowie unseren Mitarbeitenden weiterhin den Umständen entsprechend gut geht.

Wie Sie es ggf. vielleicht schon der Presse entnommen haben, sind weitere Handlungsempfehlungen der Landesregierung zum Schutz der besonders gefährdeten Personengruppen in Einrichtungen der Altenhilfe, aus Anlass der Ausbreitung der Corona SARS-CoV-2 Infektion erlassen worden. Nachfolgend informieren wir Sie über die damit verbundenen relevanten Veränderungen in unseren stationären Altenpflegeeinrichtungen.

Unter Beachtung dieser Empfehlungen sind wir als Einrichtung angehalten spezielle Isolations- und Quarantänebereiche in einer für die Bewohnerzahl ausreichenden Menge einzurichten, um eine getrennte Unterbringung für Bewohner/innen, die mit dem Coronavirus SARS-COV-2 infiziert und daher isoliert werden müssen, und den Bewohnern/innen, die keine Symptome einer Erkrankung aufzeigen, zu gewährleisten. Eine solche isolierte Unterbringung wird durch unsere Einrichtungsleitung verfügt, wenn diese erforderlich ist, um den Ausbruch einer Erkrankung zu erschweren und Bewohner/innen sowie das Personal der Einrichtung entsprechend zu schützen. Bei der Einrichtung dieser Isolationsbereiche sind, sobald diese benötigt werden, auch Verlegungen von Bewohnern innerhalb der Einrichtung zulässig, wenn diese erforderlich sind. Notfalls können Einzelzimmer in dieser Krisenzeit auch doppelt belegt werden. Zurzeit bereiten unserer Einrichtungsverantwortlichen alle notwendigen Schritte vor, um im Falle einer Infektionsausbreitung schnellstmöglich die räumliche Trennung gewährleisten zu können. Selbstverständlich halten wir sie, insofern Ihre Angehörigen davon betroffen sind, persönlich auf dem Laufenden.

Weiterhin wird geregelt, dass nichtinfizierte Bewohner jederzeit unter Beachtung der allgemein bekannten Bestimmungen der Verordnung (hier insbesondere dem Tragen von Mund-Nasenschutz, Handschuhen und dem Einhalten eines Mindestabstandes) die Einrichtung verlassen dürfen, wenn die Einrichtung nicht über einen eigenen ausreichend großen Außenbereich verfügt, in dem sich die Bewohner/innen bewegen können. Dabei gilt es zu beachten, dass Bewohner **nur alleine** oder mit einer anderen nicht infizierten Person der Einrichtung und **nur** im nahen Umkreis der Einrichtung bewegen können. Kann ein Kontakt mit anderen, nicht der Einrichtung zugehörigen Personen nicht sicher vermieden werden, muss anschließend eine 14 tägige isolierte Unterbringung stattfinden.

Wir sind uns bewusst, dass diese weiter verschärften Maßnahmen erheblich die Lebensqualität unserer Senioren/innen einschränken, sehen uns jedoch gezwungen Im Interesse und zum Wohle der uns anvertrauten Seniorinnen und Senioren diese Maßnahmen umzusetzen.

Abschließend möchte ich Ihnen auch noch einmal mitteilen, dass wir als Träger entschieden haben in diesem Jahr keine größeren Sommerfeste in unseren Häusern durchzuführen, so lange die allgemeine Situation um die Ausbreitung der Covid Infektion ungewiss bleibt.

Liebe Angehörige, liebe Betreuer wir alle leiden unter diesen restriktiven Maßnahmen in dieser schweren Zeit und versuchen unser bestmöglichstes um die Situation für unsere Bewohner/innen so angenehm wie möglich zu gestalten.

Wer hätte vor einigen Monaten gedacht, dass Videotelefonie und „Fensterbesuche“ wie selbstverständlich in unsere Häuser einzieht.

Für Fragen und Anregungen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Für generelle Fragen rund um das Thema „Corona“ und „COVID-19“ können Sie sich gerne an unsere **zentrale Hotline** unter der Telefonnummer **06704/96210-124** oder per E-Mail an **krisenstab@gfambh.com** wenden.

Nur für individuelle und konkrete Nachfragen betreffend Ihre Angehörigen stehen Ihnen die Mitarbeitenden unserer Einrichtung unter der bekannten Telefonnummer zur Verfügung. Bitte haben Sie hierbei Verständnis dafür, dass die Pflege, Betreuung und Versorgung unserer Bewohnerinnen und Bewohner immer Vorrang vor Telefongesprächen haben.

Bleiben Sie gesund und frohen Lebensmutes.

Christoph Loré

Geschäftsführung